



Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann

Newsletter



28. November 2012

Liebe Leserin
Lieber Leser

Frauen in der Politik, im Musikbusiness, in Kaderstellen und im Film – Männer als Teilzeitchefs, Multitasker oder Vollzeitväter: eine bunte Vielfalt an Informationen und Veranstaltungen rund ums Thema Gleichstellung erwartet Sie im letzten Newsletter dieses Jahres. Wir wünschen eine anregende Lektüre.

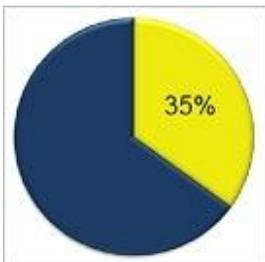


Politik

Wahlen in der Stadt Bern

Nach dem Rücktritt der drei Gemeinderätinnen endet nach acht Jahren auch die Frauenmehrheit in der Regierung. Neu sind drei Männer und zwei Frauen im Gemeinderat vertreten. Für das Stadtparlament kandidierten 464 Personen, davon 40% Frauen und 60% Männer. Gewählt wurden 38 Frauen und 42 Männer. Damit steigt der Frauenanteil gegenüber 2008 um 5 Prozentpunkte auf 47,5% an – ein Höchstwert, der nur von der Stadt Genf je übertroffen worden ist.

[Wahlergebnisse](#)



Erwerbsarbeit I

Geschlechterquote in der Stadtverwaltung

Vor kurzem hat das Berner Stadtparlament eine Motion überwiesen, die eine Geschlechterquote von 35 Prozent in den Kaderpositionen der Stadtverwaltung und in den öffentlich-rechtlichen Anstalten der Stadt Bern sowie einen Gleichstellungspreis für Berner Unternehmen verlangt. Aktuelle Forderungen europaweit betreffen vor allem Quoten für Verwaltungsräte börsenkotierter Unternehmen. In der Stadt Bern existiert bereits eine 30%-Quote für städtische Kommissionen.

[Motion](#)



Erwerbsarbeit II

Wanderkampagne «Teilzeitmann»

Das Projekt «Teilzeitmann – ganze Männer machen Teilzeitarbeit» von männer.ch wirbt mit vielfältigen Porträts für Teilzeitarbeit und will dazu beitragen, dass der Anteil teilzeitarbeitender Männer bis ins Jahr 2020 auf 20 % steigt. Das Projekt beinhaltet eine Wanderkampagne in Schweizer Unternehmen und bewirtschaftet eine Internetplattform mit Teilzeitstellenangeboten.

www.teilzeitmann.ch



Gewalt

Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen»

Seit 2008 findet in der Schweiz jährlich die Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» statt. Dieses Jahr liegt der Fokus auf der Macht der Bilder in Medien, Kultur und Werbung. Ziel der Kampagne ist es, mit einer breiten Palette von Veranstaltungen auch strukturelle Gewalt und subtile Formen von Diskriminierungen zu thematisieren.

[Veranstaltungen in Bern](#)



Kultur I

«Missen, Mütter, Macherinnen»

Wenn Filme Frauen einseitig in klassischen Rollen darstellen, werden traditionelle Geschlechterbilder zementiert. Dass es auch andere Bilder gab und gibt, zeigt eine Auswahl überraschender Beiträge aus dem Fundus des Lichtspiels. Die Historikerin Elisabeth Joris und die Bloggerin Ursina Anderegg vom Kollektiv "sie kam und blieb" beleuchten die Vielfalt der bewegten Bilder und fragen nach Brüchen und Veränderungen im Laufe der Zeit.

[Flyer](#)



Kultur II

Gleichstellung im Musikbusiness

Die Koordinationsstelle HELVETIAROCKT engagiert sich für die Erhöhung des Frauenanteils im Musikbusiness – insbesondere von Instrumentalistinnen im Jazz, Pop und Rock – und für eine stärkere Präsenz der Musikerinnen auf der Bühne, in den Medien und in der Öffentlichkeit. Anfangs Dezember veranstaltet sie eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema.

[Podium über Frauen im Musikbusiness](#)

www.helvetiarockt.ch



Recht I

Gleichstellungsrelevante Bundesgeschäfte auf einen Blick

Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG publiziert neu vier Mal pro Jahr einen Newsletter zu gleichstellungspolitisch relevanten Geschäften der Bundesbehörden (Parlament, Bundesrat, -verwaltung und -gericht). Der Newsletter vermittelt einen schnellen und guten Überblick über aktuelle Geschäfte.

[EBG-Newsletter](#)



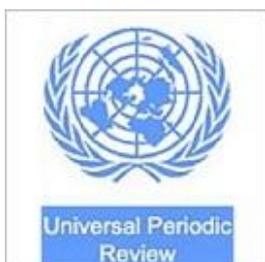
Recht II

Neues Namensrecht

Am 1. Januar 2013 tritt das neue Namens- und Bürgerrecht in Kraft. Neu behalten beide Eheleute ihren Namen und ihr Bürgerrecht bei. Sie können aber anlässlich der Eheschliessung erklären, den Ledignamen der Braut oder des Bräutigams als gemeinsamen Familiennamen tragen zu wollen. Informationen zu weiteren Neuerungen sind abrufbar unter...

[Neues Namensrecht](#)

[FAQ zum neuen Namensrecht](#)



International

Menschenrechte in der Schweiz: Was ist zu tun?

Ende Oktober hat der UNO-Menschenrechtsrat zum zweiten Mal die Menschenrechtslage in der Schweiz überprüft (Universal Periodic Review UPR). Von 140 Empfehlungen von anderen UN-Mitgliedstaaten an die Schweiz betreffen rund 20 Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität. Für die Umsetzung zuständig sind Bund, Kantone und Gemeinden. Humanrights.ch hat eine erste Analyse der Empfehlungen vorgenommen.

[NGO-Analyse](#)

[UPR Verfahren](#)



Lesetipp

«Die Geschlechterlüge. Die Macht der Vorurteile über Frau und Mann»

Die australische Neurowissenschaftlerin Cordelia Fine nimmt in ihrem Buch zahlreiche neurologische Forschungsergebnisse zu Unterschieden von Frauen und Männern unter die Lupe. Unterhaltsam und scharfsinnig räumt sie auf mit aktuellen populärwissenschaftlichen Vorstellungen von Geschlechterunterschieden, wonach Frauen nicht einparken und Männer nicht zuhören können.

[Buch bestellen](#)



Agenda

25.11.-10.12. | Bern

Kampagne/diverse Veranstaltungen: [«16 Tage gegen Gewalt an Frauen»](#)

DO 29.11. | Bern

UNICEF-Tagung: [«Dynamik von Mädchenbeschneidung, Strategien zur Prävention weltweit und in der Schweiz»](#), Hotel Kreuz

SA 1.12. | Bern

Podiumsgespräch: [«Auf welcher Bühne spielen die Frauen?»](#), Frauenraum Reitschule

SA 1.12. | Bern

Tagung: [«SA MOVE. Schule und Tagesschule 2015 – Perspektiven für die Zukunft»](#), PH Bern

DI 4.12. | Bern

Filmabend: [«Missen, Mütter, Macherinnen»](#), Kino Lichtspiel

DI 4.12. | Bern

Podiumsgespräch: [«Menschenrechte in der Schweiz: was ist zu tun?»](#), Universität Bern

DO 6.12. | Bern

Vortrag: [«Puppenstuben, Bauecken und Waldtage: \(un\)doing gender in Kinderkrippen»](#)

FR 7.12. | Basel

Tagung: [«Verbandsklage in Gleichstellungsprozessen»](#), Universität Basel

Impressum

Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann
der Stadt Bern

www.gleichstellung.bern.ch

gleichstellung@bern.ch

Bild: Bundeshaus © by Katharina Wieland Müller / www.pixelio.de

Newsletter abonnieren / abmelden

Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk [«Newsletter abonnieren»](#) oder [«Newsletter abmelden»](#).

Sie finden alle Newsletter auch auf unserer [Homepage](#).